

Neuheiten 5 Kurvaturen
ARONA
(Personal Service)
Anzahl 1/2 1/3 1/4 1/5 1/6 1/7 1/8 1/9 1/10 1/11 1/12 1/13 1/14 1/15 1/16 1/17 1/18 1/19 1/20 1/21 1/22 1/23 1/24 1/25 1/26 1/27 1/28 1/29 1/30 1/31 1/32 1/33 1/34 1/35 1/36 1/37 1/38 1/39 1/40 1/41 1/42 1/43 1/44 1/45 1/46 1/47 1/48 1/49 1/50 1/51 1/52 1/53 1/54 1/55 1/56 1/57 1/58 1/59 1/60 1/61 1/62 1/63 1/64 1/65 1/66 1/67 1/68 1/69 1/70 1/71 1/72 1/73 1/74 1/75 1/76 1/77 1/78 1/79 1/80 1/81 1/82 1/83 1/84 1/85 1/86 1/87 1/88 1/89 1/90 1/91 1/92 1/93 1/94 1/95 1/96 1/97 1/98 1/99 1/100

Türkische Post

Table with subscription rates: Preis der Einzelnummer: 5 Kurus, ZUGSPREISE, Island, Ausland, 1. Monat, 3 Monate, 6 Monate, 12 Monate.

Erneute Aussprache zwischen Ciano und Neurath
Die Erwartungen des italienischen Aussenministers erfüllt

Berlin, 24. Oktober. Den italienischen Blättern zufolge soll der Abschluß eines zweiseitigen Vertrages zwischen Frankreich und Deutschland als Ergebnis der Berliner Aussprache beschlossen worden sein mit dem Ziel, den Frieden in Westeuropa zu sichern. England und Italien sollen diesen neuen Vertrag der an die Stelle des Locarno-Vertrages gesetzt werden soll, garantieren.

Berlin, 23. Okt. (A.A.) Die Berliner Börsenzeitung nimmt gegen die Aulassungen der Zeitung „Tempo“ Stellung, die den Versuch unternimmt, durch die Wiederaufrichtung der Kriegserinnerungen die deutsch-italienische Zusammenarbeit zu stören.

Berlin, 24. Oktober. Von italienischer Seite wird erklärt, daß man über die politischen Besprechungen nicht viel sagen könne, da sie zumeist im engsten Kreise geführt wurden, daß aber der Eindruck ein recht guter sei. Der Außenminister selbst habe erklärt, daß seine Erwartungen, die er an den Besuch in Berlin geknüpft habe, erfüllt worden seien.

Rom, 23. Oktober. Außenminister Ciano und Reichsaussenminister von Neurath werden heute einige Schriftstücke unterzeichnen. In den zuständigen Kreisen verläuft man, daß diese Schriftstücke weder den Charakter eines militärischen Bündnisses noch den Charakter irgendeines Vertrages haben. Sie dienen lediglich dazu, schriftlich die willige Uebereinstimmung der Gesichtspunkte zwischen Deutschland und Italien zum Ausdruck zu bringen, die über folgende Fragen besteht:

- 1) Im Rahmen des Möglichen die Zahl der Staaten zu verringern, die an dem Locarno-Vertrag teilnehmen sollen, und die Verpflichtungen, die sich aus diesem Abkommen ergeben, zu erleichtern.
2) Eine negative Einstellung dem Völkerbunde gegenüber einzunehmen.
3) Indem Deutschland und Italien als rechtmäßige spanische Regierung die Regierung von Burgos anerkennen, werden sie sich der Errichtung einer unabhängigen Regierung, die man in Katalonien bilden will, widersetzen.
4) Es sollen Maßnahmen ergriffen werden, um zu verhindern, daß der Einfluß des Auslandes nicht die italienisch-deutschen Interessen im Donaubekken gefährdet.

Morgen „Reixisten“-Kundgebung in Brüssel

Brüssel, 22. Okt. (A.A.) Die verschiedenen Brüsseler Regierungstellen haben im Innenministerium die Maßnahmen erlassen, die erfüllt werden müßten, falls die Reixisten das Verbot ihrer geplanten Versammlung am kommenden Sonntag nicht beachten werden. In den politischen Kreisen Brüssels wird erwartet, daß die Regierung vor allem versuchen werde, Zwischenfälle zwischen den Reixisten und ihren marxistischen Widersachern zu verhindern. Der Aktionsausschuß, der von der sozialistischen Partei und den marxistischen Gewerkschaften zum Zwecke einer Gegenkundgebung gebildet wurde, hat sich an die Bevölkerung mit einem Aufruf gewandt, sich mit allen Mitteln der reixistischen Kundgebung zu widersetzen.

Das Versammlungsverbot für die Reixisten hat in der öffentlichen Meinung keinen guten Eindruck hervorgerufen. Die Mehrheit billigt es nicht, daß unter dem Druck der Marxisten die von der Verfassung gewährleistete Versammlungsfreiheit aufgehoben wird. Es wird darauf hingewiesen, daß man den Reixisten nicht das Verbot verweigern könne, was den Marxisten erlaubt sei, deren Willkür sich frei und selbst gegen die Regierung entwickeln kann.

Aufruf Degrelles

Brüssel, 24. Oktober (A.A.) Trotz des Verbotes der Regierung halten die Reixisten an ihrem Plan fest, am kommenden Sonntag Kundgebungen zu veranstalten. Der Führer der Reixisten, Degrelle, hat in seiner Zeitung „Le Pays Réel“ einen Aufruf erlassen, in dem er u. a. schreibt:
Trotz Van Zeeland werden wir 200 bis 250.000 Mann am Sonntag in Brüssel sein. Da wir keine Sonderzüge haben, werden wir die gewöhnlichen Züge benutzen. Alle erforderlichen Maßnahmen sind bereits getroffen. Unsere Kameraden werden bei den Bürgern und Vaterlandsfreunden wohnen. Ganz Brüssel wird den Siegern an der Yser Beifall ertönen.
Gleichzeitig schicken sich auch die Sozialisten und Kommunisten an, den Reixisten die Zufahrtsstraßen nach Brüssel zu versperren. Zur Zeit sind bereits 20.000 Reixisten in der Hauptstadt Brüssel eingetroffen. Die Polizei hat überall umfangreiche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung getroffen.

Am 1. November wieder Sitzungsbeginn der G.N.V.

Ankara, 23. Okt. (A.A.) Die Große Nationalversammlung nimmt am 1. November ihre Sitzungen wieder auf. Alle hierzu erforderlichen Vorbereitungen sind bereits zum Abschluß gebracht. Am Tage der Eröffnung wird der Präsident der Republik, Atatürk, wie alljährlich eine Rede halten. Dann werden der Vorsitzende, die stellvertretenden Vorsitzenden und die Protokollführer gewählt.

Wieder nationalistische Fliegergeschwader über Madrid

Burgos, 24. Oktober. Der Vormarsch auf Madrid geht unvermindert weiter und die Spitzkolonne der Nationalisten steht bereits 13 km vor der Hauptstadt, bei einem Militärluftflughafen der Roten, der bereits in Besitz genommen wurde.

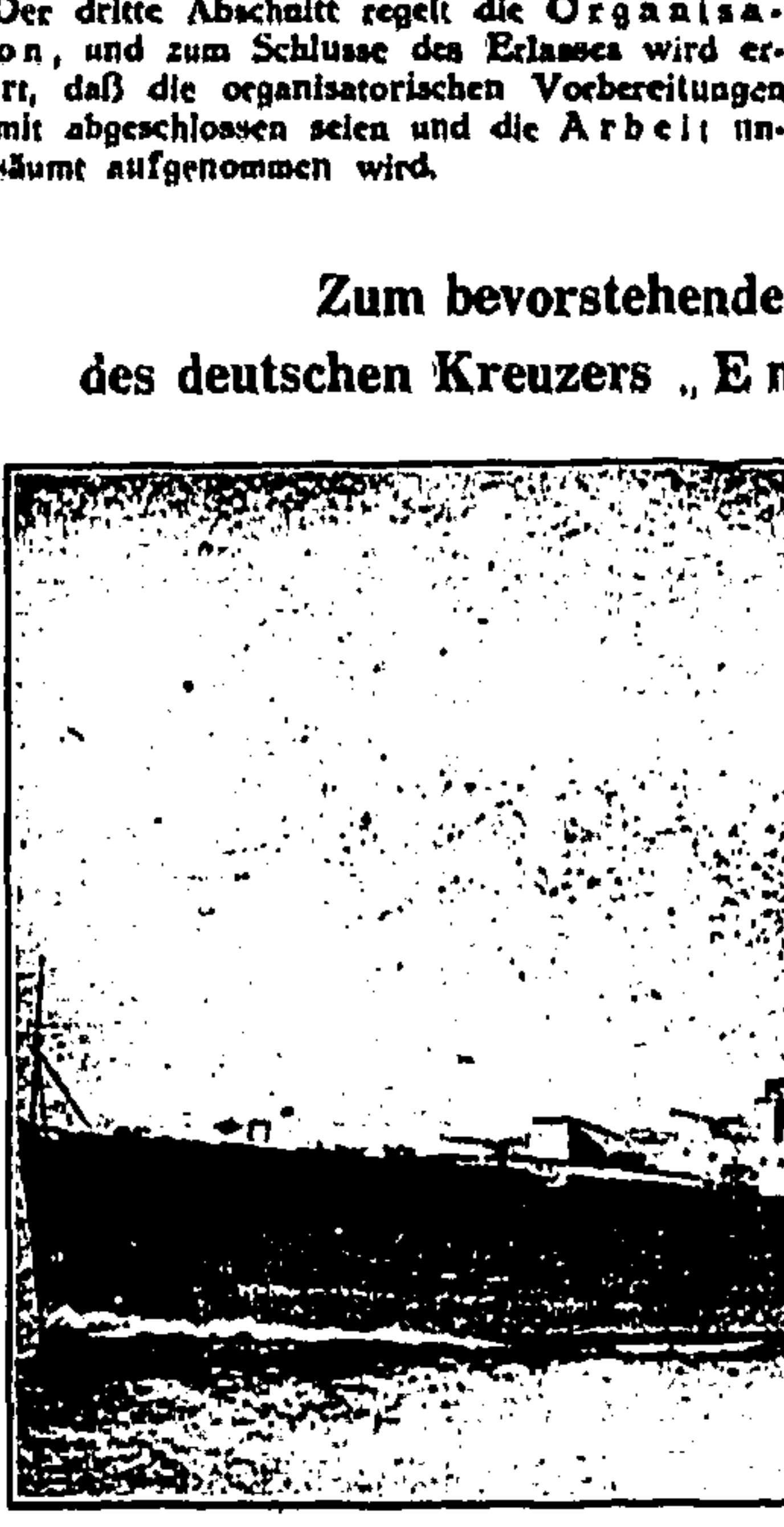
Schweizer Wehranleihe überzeichnet

Bern, 24. Oktober. Der Schweizer Bundesrat hat beschlossen, die gewünschte auf die Wehranleihe gezeichnete Summe anzunehmen. Die Wehranleihe war in einer Höhe von 235 Millionen Franken aufgelegt worden und wurde um 100 Millionen überzeichnet. Dieses Mehr von 100 Millionen beschloß nun der Bundesrat zu einem Fonds für besondere Bedürfnisse der Schweizer Landesverteidigung zu verwenden.

Faschistische Kundgebung in London

Während einer faschistischen Veranstaltung in den Londoner Vorort Hampstead kam es zu Zwischenfällen. In dem Augenblick, wo einer der Redner die Juden angriff, wurde er heftig unterbrochen. Die Polizei trieb die Störkräfte auseinander und hielt die feindliche Menge, die sich angeammelt hatte, in Schach.

Zum bevorstehenden Istanbuler Besuch des deutschen Kreuzers „Emden“ am 2. November 1936



Das Kriegsschiff wird bereits am 28. Oktober durch den Bosphorus nach Warna fahren. wo von Seiten bulgarischer Behörden und der in Bulgarien lebenden Deutschen große Veranstaltungen vorgesehen sind. Von Warna aus tritt die „Emden“ ihre Reise nach Istanbul an. Das Programm für den hiesigen Aufenthalt wird in einigen Tagen veröffentlicht werden.

Empfang im Tschechoslowakischen Generalkonsulat

Anläßlich des tschechoslowakischen Nationalfeiertages beehren sich der tschechoslowakische Generalkonsul Dr. Kvetoslav Gregor und Gemahlin, die Mitglieder der tschechoslowakischen Kolonie zu dem am Mittwoch, dem 28. Oktober 1936, von 12-13 Uhr in den Räumen des tschechoslowakischen Generalkonsulates stattfindenden Empfang höflichst einzuladen.

N. B.: Die Amtsräume des Generalkonsulates bleiben am 28. Oktober geschlossen.

Der afghanische Kriegsminister verläßt Ankara

Ankara, 24. Okt. (A.A.) Der afghanische Kriegsminister Mahmud Chan hat heute abend Ankara verlassen, um auf dem Wege über Aleppo in sein Land zurückzukehren. Am Bahnhof wurde er vom Außenminister Dr. Aras, vom Minister für Nationale Verteidigung, General Ozalp, dem Staatssekretär im Außenministerium Numan Menemencioglu, General Altay sowie den höheren Beamten des Außenministeriums begrüßt.

Sowjetrussische Flieger in Istanbul

Die Sowjetabordnung, die an den Feierlichkeiten anläßlich des Republikfestes teilnehmen wird, ist heute vormittag an Bord des Dampfer „Rot Zodik“ in Istanbul eingetroffen und wurde am Kai von Tophane feierlich empfangen. Eine Militärkapelle spielte zur Begrüßung der russischen Gäste die „Internationale“, während ihre eine Abteilung Infanterie die militärischen Ehren erwies.

Die Sowjetabordnung unter Führung des Generals Eidemann begab sich von Tophane aus zum Hotel Pera Palast, wo sie als Gast der türkischen Regierung Wohnung nehmen wird. Heute um 15 Uhr wird die Abordnung am Republikdenkmal einen Kranz niederlegen und am Montag unsere Stadt verlassen, um nach Ankara weiterzufahren.

Stojadinowitsch Gast Ismet Inönüs

Sinn und Zweck der Türkei-Reise des jugoslawischen Ministerpräsidenten

Ankara, 23. Oktober (A.A.) Der Sonderberichterstatter der Zeitung „Ulus“ übermittelte seinem Blatt folgenden Artikel über den Zweck und die Bedeutung der Reise des jugoslawischen Ministerpräsidenten Stojadinowitsch nach Ankara. Stojadinowitsch, jugoslawischer Ministerpräsident, verläßt am 26. Oktober Belgrad, um für eine Woche Gast Ismet Inönüs zu sein. Es ist die erste unmittelbare Fühlungnahme Stojadinowitschs und seiner Gattin mit der türkischen Republik.

Mit großer Freude verläßt der Ministerpräsident Belgrad. Er ist fest davon überzeugt, daß das ganze jugoslawische Volk im Grunde seiner Seele diesen unmittelbaren Gruß Begrüßung an Ankara begrüßt.

Ganz Jugoslawien fühlt, daß in dem geschichtlichen Augenblick der Begegnung der beiden Staatsoberhäupter am Bosphorus, wo sie sich als zwei große Führer ihrer Völker die Hand drücken, der Frieden auf dem Balkan gestiftet worden ist. Diese brüderliche Gemeinschaft bildet die unerschütterliche Grundlage der türkisch-jugoslawischen Freundschaft. Aus diesem Grunde sieht auch Jugoslawien mit dem größten Vertrauen und der größten Anteilnahme der Vertiefung der türkisch-jugoslawischen Beziehungen entgegen, die eine der wichtigsten Grundätze der jugoslawischen Außenpolitik bildet. Dies ist das Vermächtnis des unsterblichen Königs, dies ist die Aufgabe Stojadinowitschs.

Die Freundschaften unter den Balkanvölkern im allgemeinen und in besonderer die türkisch-jugoslawische Freundschaft zu festigen, bleibt für Jugoslawien die zweckentsprechendste Politik.

Die Jugoslawen wollen ihre Eigenart erhalten und sich vor allen Dingen auf die eigene Kraft stützen. Als Ministerpräsident Stojadinowitsch im vergangenen Mai die Vertreter der türkischen Presse in seinem Hause empfing, erklärte er auch folgendes:

„Wir können die Balkan-Entente als einen kleinen, aber geordneten Völkerbund betrachten, der keinerlei Schwierigkeiten ausgesetzt ist.“

Von solchen Gedanken in seiner Außenpolitik geleitet, tritt Dr. Stojadinowitsch die Reise nach der Türkei an, und er wird in der Türkei Gelegenheit finden, die durch die wiederholten Besuche des Außenministers Dr. Rüstü Aras eingeleitete Zusammenarbeit zwischen dem türkischen und jugoslawischen Volke gemeinsam mit den türkischen Staatsmännern weiter auszubauen.

Dr. Stojadinowitsch, der nach seinem Sieg im Parlament mit dem ihm befreundeten türkischen Gesandten, Ali Haydar Aktay, nach Ankara fährt, besitzt die Vollmacht seines Volkes zur Erfüllung seiner großen Arbeit.

Moskau fühlt sich nicht mehr an den Nichteinmischungsvertrag gebunden

London, 23. Oktober (A.A.) Der sowjetrussische Botschafter Malisk wird bei der heutigen Sitzung des Nichteinmischungsausschusses zugegen sein, da die Botschaft noch keine Weisung von Moskau erhalten hat, aus dem Ausschuß auszuschließen. Nach der Meinung der sowjetrussischen Kreise in der City könnten diese Weisungen noch heute eintreffen. Ihrer Ansicht nach ist es sehr unwahrscheinlich, daß die sowjetrussische Abordnung noch längere Zeit an den Arbeiten des Ausschusses, die sich als unfruchtbar erwiesen haben, teilnehmen werde. Die heutige Sitzung wird mit einer Erörterung der deutschen Note, die vom deutschen Geschäftsträger Lord Plymouth übergeben wurde, beginnen.

Wie der Havana-Vereiner erfährt, widerlegt die Note des sowjetrussischen Beschuldigungsausschusses und zählt folgende Verletzungen des Nichteinmischungsabkommens durch Sowjetrußland auf: 1. Ein sowjetrussischer Dampfer hat am 2. September in Barcelona Waffen und Munition ausgeladen. 2. 60 Flugzeugabwehrkanonen sowie Maschinengewehre und Bajonette wurden am 12. September von den Sowjetrussen nach Madrid geschickt. 3. 37 sowjetrussische Flugzeuge wurden am 8. September in spanischen Häfen ausgeladen. 4. Der Dampfer „Brantill“, der unberechtigtweise die englische Flagge geführt hatte, lud am 25. September in Alicante 150 Tonnen Waffen und Munition aus. 5. Der sowjetrussische Dampfer „Kuban“ hat am 16. Oktober in Alicante Waffen und Munition ausgeladen.

Der Staatspräsident spricht am 2. November

Mahmud Chan kehrt nach Afghanistan zurück Görings erster Wirtschaftserlaß Sitzung des Nichteinmischungsausschusses Ciano nach Berchtesgaden abgereist Nationalisten 13 km vor Madrid Innerpolitische Spannungen in Belgien

Politische Wochenschau

Belgiens neue Linie. — Die neue belgische Militärvorlage. — Paris und London vor einer neuen Lage. — Ciano in Berlin. — Italienische Pressesstimmen. — Belgien und Locarno. — Radikaler Parteitag in Biarritz. — Blums Erklärungen in Orléans. Istanbul, 23. Oktober.

250 Pfadfinder fahren nach Ankara zum Republikfest

Die 250 Pfadfinder, die an der großen Parade in Ankara teilnehmen, sind gestern in einem Sonderzug von Istanbul nach der Hauptstadt gefahren.

Flugverbindung Ankara-Istanbul

Wie man erfährt, sollen in einigen Tagen die Abfahrtszeiten der Flugzeuge, die zwischen Ankara und Istanbul verkehren, geändert werden. Die Flugzeuge werden in Ankara um 10 Uhr vormittags nach Istanbul abfliegen und den Rückflug von Istanbul nach der Hauptstadt um 14,30 Uhr antreten.

Moskau fühlt sich nicht mehr an den Nichteinmischungsvertrag gebunden

London, 23. Oktober (A.A.) Der sowjetrussische Botschafter Malisk wird bei der heutigen Sitzung des Nichteinmischungsausschusses zugegen sein, da die Botschaft noch keine Weisung von Moskau erhalten hat, aus dem Ausschuß auszuschließen. Nach der Meinung der sowjetrussischen Kreise in der City könnten diese Weisungen noch heute eintreffen. Ihrer Ansicht nach ist es sehr unwahrscheinlich, daß die sowjetrussische Abordnung noch längere Zeit an den Arbeiten des Ausschusses, die sich als unfruchtbar erwiesen haben, teilnehmen werde. Die heutige Sitzung wird mit einer Erörterung der deutschen Note, die vom deutschen Geschäftsträger Lord Plymouth übergeben wurde, beginnen.

Wie der Havana-Vereiner erfährt, widerlegt die Note des sowjetrussischen Beschuldigungsausschusses und zählt folgende Verletzungen des Nichteinmischungsabkommens durch Sowjetrußland auf: 1. Ein sowjetrussischer Dampfer hat am 2. September in Barcelona Waffen und Munition ausgeladen. 2. 60 Flugzeugabwehrkanonen sowie Maschinengewehre und Bajonette wurden am 12. September von den Sowjetrussen nach Madrid geschickt. 3. 37 sowjetrussische Flugzeuge wurden am 8. September in spanischen Häfen ausgeladen. 4. Der Dampfer „Brantill“, der unberechtigtweise die englische Flagge geführt hatte, lud am 25. September in Alicante 150 Tonnen Waffen und Munition aus. 5. Der sowjetrussische Dampfer „Kuban“ hat am 16. Oktober in Alicante Waffen und Munition ausgeladen.

Der internationale Nichteinmischungsausschuß für die spanischen Angelegenheiten ist gestern nachmittag in London zu seiner mit großer Spannung erwarteten Sitzung zusammengetreten.

Es waren die Vertreter aller 27 dem Ausschuß angehörenden Staaten anwesend, darunter auch der portugiesische Vertreter, der die letzte Sitzung zum Protest gegen die sowjetrussischen Beschuldigungen verlassen hatte. Deutschland war durch seinen Londoner Geschäftsträger, Fürst Bismarck, vertreten. Der englische Außenminister Eden nahm an der Sitzung nicht teil.

Der russische Botschafter in London hat den Vorsitzenden des Nichteinmischungsausschusses gestern ein Schreiben übergeben, das die offene Zurückziehung der Sowjetunion von dem Nichteinmischungsabkommen bedeutet, denn darin wird ausgeführt, daß sich Rußland an die Bestimmungen dieses Abkommens nicht mehr gebunden erachte.

Paris hat soeben wie London herbeigehende Erläuterungen von der belgischen Regierung erhalten.

So viel man erfährt, stellten die Worte des Königs im belgischen Ministerrat nur einen Hinweis auf die Zukunft dar. Die Stellung Belgiens in den geplanten Verhandlungen über ein neues Locarno wird vorbereitet. Belgien will Freiheit in seiner außenpolitischen Haltung. Es will sich an keine Großmacht binden und an keine Gruppierung von Großmächten. Vorläufig bleiben die alten vertraglichen Bindungen bestehen. Außerdem muß die neue Politik von der Kammer gutgeheißen werden, die auch die neuen Rüstungskredite, Erhöhung der Dienstzeit und anderes, was mit der neuen Politik im Zusammenhang steht, genehmigen muß.

Die Neutralität, die die Regierung im Auge hat, soll nicht die Neutralität sein, die vor 1914 bestand.

Bekanntlich wurde diese Neutralität, nachdem sich Belgien im Jahre 1830 für unabhängig erklärt hatte, von den Großmächten garantiert, und diese Garantie wurde am 19. April 1839 bestätigt. Auf Grund der alten, vertraglich garantierten Neutralität konnte sich Belgien mit einem Heer von 180.000 Mann begnügen. Der neue Status würde für die Landesverteidigung die gesamte Nation aufrufen. Die neue Militärvorlage ist bereits von einem ge-

mischten parlamentarischen und militärischen Ausschuss ausgearbeitet worden. Für ihre Annahme ist eine nationale Einigkeit nötig.

den leitenden Staatsmännern Deutschlands werde ein neues Element für die deutsch-italienische Zusammenarbeit und für die Stärkung des Friedens abgeben.

London hat sich ähnlich wie Paris bisher hauptsächlich mit den möglichen militärischen und strategischen Folgen der neuen belgischen Politik beschäftigt.

Jahrzehnte sind vergangen, ohne daß Europa wiederaufgebaut werden konnte. Der wichtigste Grund dafür — so meint die italienische Presse — lag darin, daß die wahre internationale Rolle Deutschlands und Italiens nicht anerkannt wurde.

schwächen, daß auf gewisse Punkte hingewiesen wurde, die angeblich zu Reibungen zwischen Italien und Deutschland Anlaß geben könnten.

Der mit größter Spannung erwartete Parteikongreß der Radikalsocialisten in Biarritz hat zu tagen begonnen. Er wird die brennende Tagesfrage beantworten, ob die „Volksfront“ unverändert, wenigstens äußerlich unverändert, bleibt oder nicht.

Jahr 1789 steht aber, wie einer der hervorragendsten Theoretiker der Partei, Baillet, in seinem bekanntem Werk vor einigen Jahren hervorhob — das Jahr 1793. Der Verfasser lehnt jede Vergeltung, jeden Terror ab, alle Reformen müssen in einer Atmosphäre sozialen Friedens ausgeführt werden.

Die „Erklärung der Menschenrechte“ von 1789 zählt im ersten Artikel und an hervorragender Stelle das Recht der Aufhebung gegen Unterdrückung unter den vier natürlichen und unveräußerlichen Rechten des Menschen auf.

Eine Ausstellung der wertvollsten Edelstein-Schätze der Welt Parade der Kostbarkeiten in Amsterdam

Die Amsterdamer Diamantenbörse feiert in diesem Jahre ihr 250-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß wurde in den Räumen der Diamantenbörse vor kurzem eine Ausstellung eröffnet, die man wohl als die kostbarste Ausstellung der Welt bezeichnen kann.

Aus allen Teilen der Welt sind hier die wertvollsten Edelsteine zusammengekommen. Nicht weniger als 146 führende Firmen haben ihre hervorragendsten Schätze hier ausgestellt. Ein großartig organisierter Ueberwachungsdienst sorgt dafür, daß die Millionenwerte während der Dauer der Ausstellung von unbefugten Zugriff möglichst verschont bleiben.

Ein Blumenstrauß aus 1786 Edelsteinen. Wer allerdings gehofft hatte, die großen, weltberühmten Diamanten hier einmal gesammelt beisammen zu sehen, ist etwas enttäuscht.

Besonderen Ansehen erregte bei der Eröffnung der Ausstellung ein kleiner Blumenstrauß, dessen einzelne Blätter, Blüten und Stiele aus unzähligen kleinen Edelsteinen bestehen.

England bestellt Flugzeuge in Amerika

London, 22. Oktober. Die englische Regierung nimmt, worauf die verschiedensten Anzeichen schließen lassen, ein immer schärferes Tempo an.

Der „Sunday Chronicle“ berichtet, daß die britische Regierung deshalb beabsichtigt, eine größere Anzahl von Motoren, Bomben und Kampfflugzeugen in den Vereinigten Staaten zu bestellen.

Die britische Regierung beabsichtigt weiter, umfangreiche Kredite anzufordern, um das erforderliche Kapital für den Neubau weiterer Flugzeugmotorenfabriken in England zur Verfügung zu stellen.

Politisch gilt die neue belgische Haltung als ein Anzeichen dafür, daß eine „Krise der Bündnisse“ im Gange sei, und daß sich in Europa eine unaufhaltsame Verschiebung der Gewichte vollziehe.

Die Weltpresse ist voll von Mutmaßungen über die Gegenstände, die in Berlin und in Brüssel erörtert werden sollen. Diese Mutmaßungen, die eben nur Mutmaßungen sind, ergeben sich leicht aus den Fragen, die gegenwärtig Europa beschäftigen.

Blum hatte vor Kurzem als Gast auf einer radikal-socialistischen Versammlung in Orléans das ausgesprochen, was er in Biarritz hätte sagen wollen.

Wie der „Temps“ dazu bemerkte, sind somit die Sozialisten die Gefangenen der Kommunisten, und die Radikalsocialisten sollen den Sozialisten helfen, die Kette zu tragen.

Angesichts der Bedeutung des großartigen Programms, das heute im KINO SARAY gegeben wird, wird das Publikum gebeten, sich nach dem Aufführungsplan zu richten. DIE OLYMPIADE. Der vollständige Film aller Olympiakämpfe, 2.500 m; 1.00; 3.45 u. 6.20 Uhr. Gespenster zu verkaufen. 2,20; 4,50 und 7,15 Uhr. In der Abendvorstellung folgen die beiden Filme ab 9 Uhr aufeinander.

Bei SCHLECHTEM WETTER, IN LANGEN Leihbibliothek CARON. NACHTEN DENK! ES GIBT EINE Beyoğlu, Tunnelplatz

Die gelbe Totenvorreitersche

Von Werner Bergengruen

Alte Leute in Reval wissen aus den Erinnerungen ihrer Kindheit von einer merkwürdigen Frau zu erzählen, welche „die gelbe Totenvorreitersche“ genannt wurde.

Die gelbe Totenvorreitersche ist jung gewesen und verheiratet. Ihr Mann war ein armer Oberleutnant von der Linieninfanterie und ist im Kaukasus verschollen.

Da befahl sie sich in ihr die Vorstellung, sie verrichte ihren schuldigen Dienst an seinen Angehörigen, wenn sie einen besonderen Eiler zu Leichenbegängnissen hege.

So kam es dahin, daß in Reval kein Leichenbegängnis ohne die Witwe stattfand. Kein Wetter, keine Jahreszeit konnte sie hindern.

funden, und da ihre Einkünfte knapp waren, so trug sie es durch sehr viele Jahre, als sie später einmal eine Neuausschaltung vornehmen mußte, da wäre ihr und allen Revalensern eine andere Farbe bereits unausdenkbar erschienen.

Die Glocken läuteten, der Zug setzte sich in Bewegung, die Führerin auch. Unter der schwarzen Haube quollen im Winde die zotteligen weißen Haare vor.

Jeder kennt sie, niemand hindert sie. Ein frischer nach Reval versetzter Gendarmenoffizier sah sie mit ärgerlicher Verwunderung, rief „Was für ein Unling!“ und wollte einschreiten.

Im Lauf der Jahrzehnte ist es dahin gekommen, daß die gelbe Totenvorreitersche wohl gar kein Wissen mehr davon hat, weshalb sie allen Begräbnissen vorangehen muß.

Manch einer fragte nicht „Wie soll es einmal mit ihrem eigenen Begräbnis werden?“ Und so sehr man gewohnt, ein Leichenbegängnis ohne ihre Mitwirkung als unvorstellbar anzusehen, daß sie die Meinung aufzukommen vermochte, sie könne dem Gesetz des Sterbens nicht unterworfen sein.

eines Naturgesetzes voreiligerweise zurechnen hatte. In einer der Vorstädte starb ein wohlhabender russischer Kaufmann, in dessen Familie allerlei dunkle Ehe- und Erbschaftszwerrinne zu Hause sein sollten.

Die gelbe Totenvorreitersche hatte auf ihre Weise gespürt, daß dem Leichenbegängnis irgend ein Hemmnis widerfahren war.

Am nächsten Morgen hatte die Greisin keine rechte Lust, ihr Bett zu verlassen; eine Berrdigung stand für diesen Tag nicht bevor.

Am nächsten Morgen hatte die Greisin keine rechte Lust, ihr Bett zu verlassen; eine Berrdigung stand für diesen Tag nicht bevor. Stutzig gemacht durch die ungewohnte Stille, trat gegen Abend eine Nachbarin bei ihr ein und fand sie in einem Zustand der äußersten Schwäche.

genützt wurde. Die gelbe Totenvorreitersche war nicht mehr am Leben.

Einige Tage danach wurde sie zu Grabe getragen. Unaufgefordert, unverbredet, strömten die Menschen durch den Nebel zu ihrem Geleise, vom Dom, von der Unterstadt und den Vorstädten.

Schattenhaft und dunkel erschienen sie einander in der früh einfallenden Dämmerung, die unter dem verhängten Himmel Häuser und Menschen in ein ungewohntes und ungewisses rötliches Licht riefte.

„Gott nich mit bei, mein Großvater!“ rief ein junges Mädchen. Dicht hinter dem Sarge aber schrie ein blauer junger Mensch im Jaagen, dunklen Offiziersüberrock und Backenbart und vorgebürstetem Schelmhaar, so wie es zu den Zeiten des Kaisers Nikolaus die Sitte der Arzenei gewesen war.

Dort vorne, vor der Spitze des Zuges her, dort bewegte sich etwas wie ein zitronengelber Sonnenstahl, und es blieb schwer zu begriffen, wie er die Nebelschicht der niedrig lastenden Wolken durchbrochen haben mochte.

Sahibi ve Negriyat Müdürlüğü A. Muzaffer Toydemir. Inhaber und verantwortlicher Schriftleiter. Hauptchriftleiter: Dr. HEINZ MUNDHENKE. Druck und Verlag: „UNIVERSUM“ - Gesellschaft für Druckereibetrieb Beyoğlu, Cursal Sokakı 2

Verdacht auf Carol

ROMAN von HANS MEDIN

Copyright by Verlag Knorr & Hirth, G.m.b.H., München 1936 (8. Fortsetzung)

„Hören Sie auf!“ stieß mit kreideweißem Gesicht Schneid hervor.

„Und was man Sie wirklich verurteilt?“ Das Leben ist lang, mein lieber Freund!“ Mongol brachtete mit einem sorgvollen Blinzeln die Tischende auf der Tischdecke, als könne er von dem Zifferblatt seine banale Befürchtung ablesen.

Schneid jedoch schenkte zunächst der kleinen Karte gar keine Beachtung, sondern verfolgte ein wildes Moorgol umherstreichendes Blick, der ihn wieder zu der Tischplatte zurücklockte und nun mit einem neugierigen Blinzeln die kleine Erhebung unter der Decke ins Auge zu lassen schien.

„Was für einen Beweis? Was denn?“ fragte Schneid mechanisch.

„Hier!“ Mongols kurzer Finger deutete auf die Karte.

Jetzt erkannte Schneid sie. Eine tiefe Rote bedeckte sein Gesicht. Er murrte etwas Unzusammenhängendes und verstummte.

„Sichon Sie“, ließ der Fabrikant triumphierend seine Stimme ertönen. „Und Sie meinen, Sie haben keine Freunde? Da ist Ihre Visitenkarte, auf der Sie Mister Tucky Ihren Spielverwalter bestatigt haben.“

mein lieber Junger Freund! Keine falsche Scham, das Leben ist, wie es ist. Was wollen Sie denn überhaupt; meher anfangen?

„Nächster? — Ja, was nächster?“ murrte Schneid mit einem gedachten verfluchten Ton, während er schon wieder wie hypnotisiert auf die versteckte Waffe starrte.

Aber Mongol hatte anscheinend das nervöse Lachen gar nicht beachtet, sondern plötzlich eine hastige Bewegung gemacht und die Tischdecke zurückgeschlagen.

Während die Mündung des Laufes genau auf Schneids Gesicht gerichtet blieb, spielte er mit einem zersetzten Lächeln an der Waffe herum.

Er wagte sie in der Hand, entschaltete den ersten Schuß und zielte blinzeln mitten auf Schneids Stirn. „Sie sind doch ein Narr, Schneid!“ sagte er dabei mit trüber Stimme.

Blutübergossen saß Schneid auf seinem Stuhl, unfähig sich zu rühren und ohne Stimme, um gegen die Unerschlichkeit seines Besuchers zu protestieren.

„Nein, das wäre zu dumme geworben, verstehen Sie? Zu dumm!“ Und mit einem merkwürdig betrockenen Ausdruck fügte er leise hinzu: „Wirklich, das hätte mich gewarnt.“

„Ich? Fruleta Veron? Aber nein! Wie kommen Sie denn darauf?“ „Weil sie — weil sie etwas ganz Ähnliches sagte.“

WIRTSCHAFTLICHER TEIL

TÜRKEI

Das Handels- und Verrechnungsabkommen mit England

(9. Fortsetzung und Schluss)

LISTE III

- Liste der türkischen Waren, die bei Einfuhr nach England keinen anderen, besonderen Zöllen oder sonstigen Abgaben als in dieser Liste angegebenen unterworfen werden dürfen.

LISTE IV

- Zum privaten Warenausgang zugelassen: 1) Teppiche, Gebetsteppiche (Secade), Fußbodenbelag (Yol halлары), Matten (Ayak halлары) ...

Vom heutigen Tage haben die unterzeichneten Bevollmächtigten, die zu diesem Zweck ordnungsgemäß ermächtigt sind, folgendes vereinbart:

1) Vom Inkrafttreten des Abkommens bis zum 30. Juni 1937 (oder bis zum Außerkräfttreten des Abkommens, falls dessen Gültigkeit vor diesem Zeitpunkt erlischt) wird der folgende Absatz an die Stelle des Abs. II im Paragraphen I des Art. 9 des Abkommens gesetzt:

1) 70% aller Beträge mit Ausnahme derjenigen, die in den folgenden Absätzen III und IV erwähnt sind, werden auf ein zinsloses Zusatzkonto A übertragen.

1936 seit dem Inkrafttreten dieser Verordnung für nach England ausgeführte türkische Waren ...

1) Die vertragschließenden Regierungen erklären sich damit einverstanden, daß die Bestimmungen des Abkommens nicht auf die beiden privaten Gesellschaften Anwendung finden, die einerseits in der Türkei und andererseits in England gegründet wurden ...

II) Es ist dementsprechend vereinbart worden, daß die beiden erwähnten Gesellschaften außerhalb der Bestimmungen des Abkommens arbeiten werden, sobald diese Abkommen für die Waren türkischen Ursprungs und für die englischen Waren, die von der in der Türkei arbeitenden Gesellschaft in ihrer Eigenschaft als Agent und auf den Namen der Gesellschaft in England ausgeführt werden, sowie für die Waren, die die Gesellschaft in England ausgeführt werden, sowie für die Waren, die die Gesellschaft in England in ihrer Eigenschaft als Agent auf den Namen der türkischen Gesellschaft ausführen wird, nicht gilt.

III) Es ist ferner vereinbart worden, daß der Rohabzug aus dem Verkauf der türkischen Metalle, Mineralien und Erzeugnisse sowie des türkischen Bauholzes, die von der türkischen Gesellschaft im Auftrag der englischen Gesellschaft ausgeführt werden, um die Nachfrage auf den Märkten des britischen Reiches oder in solchen Ländern, die mit der Türkei keinerlei Handelsvertrag abgeschlossen haben, zu befriedigen, der englischen Gesellschaft zugeschrieben und folgendermaßen verwendet wird:

A) Für die Bezahlung der Verwaltungskosten und der allgemeinen Unkosten der beiden Gesellschaften.

B) Für die Zahlungen, die aufgrund des ausführenden Abkommens erforderlich werden, das zwischen der türkischen Gesellschaft und der türkischen Regierung besteht, und für die Rechnung der türkischen Regierung, und für die Firma H. A. Brassett & Co. Ltd. abgeschlossen werden wird.

C) Der Ueberschuß, der am Ende eines jeden halben Jahres (beginnend mit dem 1. Januar 1937) nach Abzug der in den vorhergehenden Absätzen A und B erwähnten und von den Rechnungsprüfern der englischen Gesellschaft (die von den beiden vertragschließenden Regierungen zu bestätigen sind) beglaubigten Beträge verbleibt, wird folgendermaßen aufgeteilt:

a) 20% sind während der Dauer der Gültigkeit des Abkommens auf das in Artikel 9 des Abkommens erwähnte Clearing-Konto einzuzahlen, und zwar innerhalb von 15 Tagen, gerechnet vom Tage der Ausstellung der Bescheinigung der erwähnten Rechnungsprüfer.

b) Der Rest von 80%, der nach Abzug der im vorhergehenden Absatz a) erwähnten 20% verbleibt, (oder 100%, wenn die auf das in Absatz I des Artikels 7 des Abkommens erwähnten Sonderkonto eingezahlten Beträge unverzüglich transferiert werden) wird folgendermaßen verwendet:

I. 30% werden zur freien Verfügung der türkischen Zentralbank gehalten.

II. 70% werden für die Zahlungen verwendet, die aufgrund der Einkäufe der türkischen Regierung in England erforderlich werden.

3. Das vorliegende Protokoll bildet einen untrennbaren Bestandteil des Abkommens von gleichen Tage. Aber sein Außerkräfttreten als eines Teiles des Abkommens - falls dieses Abkommen aufgrund seines Artikels 18 ungültig wird - hat keinen Einfluß auf die weitere Gültigkeit des Paragraphen 4, der mit Ausnahme des Absatzes III C a) bis zum 31. Dezember 1944 in Kraft bleibt.

Geschehen in London am 2. September 1936 in doppelter Ausfertigung in englischer und türkischer Sprache bei gleicher Gültigkeit der beiden Wortlaute.

Gez. Cr. Granborne Gev. F. Kurtoğlu Gez. H. R. Tugay.

250 Millionen für Bewässerungszwecke

Die Regierung arbeitet - laut Pressemeldungen - insbesondere im Zusammenhang mit den Plänen für die Ausdehnung des Baumwollanbaues ein ausgedehntes Programm für Bewässerungsarbeiten aus, das Ausgaben in Höhe von insgesamt 250 Millionen Türklfund vorsieht.

Am 1. und 15. eines jeden Monats erscheint unsere mindestens 32 Seiten starke Wirtschafsaussgabe 'DER NAHE OSTEN' mit Nachrichten und Ausarbeitungen über wirtschaftliche Fragen aller Art aus der Türkei, Bulgarien, Griechenland, Zypern, Syrien, Palästina, Transjordanien, Irak, Hedschas, Jemen, Aegypten, Sudan, Iran und Afghanistan.

Probenummer kostenlos Einzelnummer T. Pd. - 50

Brennstoffgesetz

Die Ankaraer Regierung ist bekanntlich schon seit längerer Zeit bestrebt, die Verwendung von Holz zu Feuerungszwecken - angesichts der notwendigen Schonung der Forste - einzuschränken und auf der anderen Seite die Verwendung von Kohlen zu dem genannten Zweck zu fördern. Wie aus Ankara berichtet wird, hat die Regierung einen Gesetzesentwurf ausgearbeitet, der vom Parlament bereits in nächster Zeit als „Brennstoffgesetz“ verabschiedet werden dürfte.

Das Gesetz soll, wie schon angedeutet, den Zweck verfolgen, die Verwendung von Steinkohle, Braunkohle, Torf, Koks, Halbkoks und Briketts zu fördern. In einer Reihe von Fällen wird die Verwendung der genannten Brennstoffe ausdrücklich vorgeschrieben und die Verwendung von Holz, Holzkohle und Dung verboten.

Die neuen einschränkenden Vorschriften sollen für alle Stadtgemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern Anwendung finden, die 15 oder mehr Kilometer von der Bahn oder von der Küste entfernt liegen, ferner für alle Ortschaften mit mehr als 1.000 Einwohnern, soweit sie unter die bereits genannten Gemeinden fallen, im Umkreis von 40 km von einem Steinkohlenbergwerk oder einem Hüttenwerk liegen und von der Eisenbahn oder von der Küste nicht weiter als 10 km entfernt sind.

Das Gesetz wird ferner Vorschriften über den Verkaufspreis von Kohle und Koks enthalten. Dieser Preis darf das Doppelte des Gestehungspreises an Bergwerk bzw. Fabrik nicht übersteigen. Alle Verkehrsmittel zu Lande und zur See sollen zu diesem Zweck ihre Tarife für Kohle und Koks herabsetzen.

Ausschreibungen

Gummihöhren und anderes Material, 35 Loe in veranschlagter Wert von 3.325 Tpf. Sicherheit 249,35 Tpf. Einkaufsstelle der Herwerkkaranten in Ankara. 27. Oktober, 14 Uhr.

Wäpcheatstoff, 3.000 m. Musterkrankenhau in Sivas. 30. Oktober, 14 Uhr.

Transformator und anderes Material, Sicherheit 150 Tpf. Stadtverwaltung von Adapazarı. 4. November, 15 Uhr.

Nägel, 10.000 kg. Kostenvoranschlag 2.500 Tpf. Einkaufskommission der Gendarmrie in Istanbul. 27. Oktober, 14 Uhr.

Koppel, 140 Stück. Zollverwaltung von Istanbul. 27. Oktober, 14 Uhr.

Elektrische Anlagen. Stadtverwaltung von Karaman. 27. Oktober.

Blei (10.000 kg für 2.600 Tpf.), sowie weiße, grüne und rote Glasscheiben (1.597 Tpf.). Verwaltung der Staatsbahnen in Haydarpasa. 26. Oktober 10 Uhr.

Schwefel in Stabform, 25 to. Kostenvoranschlag 4.500 Tpf. Gesundheitsdirektion in Istanbul-Galata. 3. November, 14 Uhr.

Heilmittel und Instrumente im veranschlagten Wert von 23.991 Tpf. Sicherheit 1.798 Tpf. Stadtverwaltung von Istanbul. 6. November, 15 Uhr.

Schranke, 30 Stück. Kostenvoranschlag 2.460 Tpf. Landwirtschaftsinstitut in Ankara. 2. November, 16 Uhr.

Mäntel, 1.700 Stück. Kostenvoranschlag 23.120 Tpf. Generaldirektion für das Sicherheitswesen in Ankara. 5. November, 15 Uhr.

Zugbohrer, 350.000 Stück, und ausländische Ware für 18.326 Tpf. Verwaltung der Staatsbahnen in Ankara und Haydarpasa. 4. Dezember, 15.30 Uhr.

Siefel, 100.000 Paar zu je 4,30 Tpf. Sicherheit 20.950 Tpf. Lastenheft 21,50 Tpf. Einkaufskommission des Verteidigungsministeriums in Ankara. 9. November, 15 Uhr.

Blutdruckmesser, 40 Stück. Kostenvoranschlag 760 Tpf. Militärinspektorat in Istanbul-Findikli. 10. November, 15 Uhr.

Gold (1 Pfund) 1002,-

Silber (1 Pfund) 240,-

Ottomanbank-Noten

Von der Generaldirektion des Küstenrettungsdienstes:

Der Ankauf eines Motor-Rettungsboots ist für die Dauer von 45 Tagen im Wege des verschlossenen Umschlages ausgeschrieben. Der veranschlagte Gegenwert dieses Motor-Rettungsbootes, für das am Donnerstag, dem 26. November 1936, um 15 Uhr durch die Einkaufskommission der Generaldirektion des Küstenrettungsdienstes im IV. Stockwerk des Merkez Rihim Hani in Galata der Zuschlag erteilt wird, beträgt 17.500 Tpf. Die Bietungsgarantie beläuft sich auf 1.312,50 Türklfund. Die Interessenten müssen ihre schriftlichen Angebote am Donnerstag, dem 26. November 1936, bis 14 Uhr dem Vorsitzenden der genannten Kommission übergeben. Die Zeichnung und das Lastenheft sind bei der genannten Kommission unentgeltlich erhältlich.

Nur der

„Luftpuder“



hält derartige Proben aus ... Von früh bis abends einen matten Teint, der rein und anziehend ist. Es ist nicht notwendig, sich den ganzen Tag zu pudern.

GRIECHENLAND Die Verhandlungen mit der Tschechoslowakei

Athen, Mitte Okt.

Die Verhandlungen zwecks Abschusses eines neuen Kompensationsabkommens zwischen Griechenland und der Tschechoslowakei, die in Athen geführt werden, sollen dieser Tage abgeschlossen werden. Die griechische und die tschechoslowakische Abordnung haben sich in allen Fragen vollkommen geeinigt, insbesondere in der Frage der Tabak-, Rosinen- und Wein-Ausfuhr aus Griechenland nach der Tschechoslowakei.

IRAK Musterdorf

Bagdad, Mitte Okt.

Im Haushaltsvoranschlag des Innenministeriums sind die erforderlichen Mittel für den Aufbau eines Musterdorfes in Hamam Ali, ungefähr 20 Meilen südlich von Mossul, vorgesehen. In dem genannten Ort befinden sich Mineralquellen, denen eine große Heilwirkung zugeschrieben wird.

Istanbuler Börse

Istanbul, 23. Okt.

Table with columns: Wechselschlüss, Eröff., Schluss. Rows: Berlin (1 Tpf. = RM.), London (1 £ = Kg.), Newyork (1 Tpf. = \$), etc.

GELD

Table with columns: Kauf, Verkauf, Kurs. Rows: Berlin (1 RM.), London (1 £), Newyork (1 \$), etc.

Aus dem Auslands-Marktbericht des Türkofis für türkische Waren

23. Oktober 1936

Table with columns: Eier, Berliner Börse, G. 1 ganz frisch, G 2 frisch, etc.

Table with columns: Olivenöl, Hamburger Börse, Marktentwicklung: gesund, Lampant Lev. 5%, etc.

Table with columns: Walnüsse, Hamburger Börse, Terminverkäufe, Haselnüsse, etc.

Table with columns: Hamburger Börse, Mit Schale (Termin), Ohne Schale (Termin), etc.

Table with columns: Hamburger Börse, Hafer, Nr. 2 weiß, etc.

Table with columns: Hamburger Börse, Kanariensaat, etc.

Table with columns: Feigen, Londoner Börse, etc.

Table with columns: Londoner Börse, Genuine Nat. sof. lief., etc.

Von der Türkischen Aktiengesellschaft „Millî Reasürans“

Die Personen, die bei den Gesellschaften „Türkiye Milli“ und „Phönix-Wien“ versichert sind und gemäß dem von unserer Regierung gefaßten Beschluß auf Grund der durch die Anatolische Nachrichtenagentur veröffentlichten Bedingungen ihre Versicherung fortzusetzen wünschen, um Verluste zu vermeiden, werden aufgefordert, sich persönlich oder durch eingeschriebenen Brief vom 3. November ab an das zu diesem Zweck von der „Millî Reasürans“ eingerichtete Büro: Türkiye Han Nr. 12, hinter der Hauptpost, zu wenden.

Die Anmeldungen müssen für die Versicherungsnehmer der „Türkiye Milli“ spätestens bis zum 24. 10. 1937 und für diejenigen des „Phönix“ bis zum 12. 6. 1937 erfolgen

Die grösste Versicherungsgesellschaft der Türkei

mit Kapital und Rücklagen von mehr als einer Million, die sich restlos in unserem Lande befinden

A N A D O L U

Rein türkisches Unternehmen

Kapitalgeber: Türkiye İş Bankası und Ziraat Bankası

Istanbul, gegenüber der Neuen Post, Büyük Kınacıyan Han. Tel. 24293

DEUTSCHE LEVANTE-LINIE G.m.b.H.

Hamburg

Deutsche Levante-Linie Hamburg
Aktiengesellschaft
Hamburg

Atlas Levante-Linie
Aktiengesellschaft
Bremen

Regelmäßiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Istanbul, dem Schwarzen Meer und zurück

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna und Konstanza:

D. „AKKA“ ladet zw. 30. u. 31. Okt.

In Istanbul von Hamburg, Bremen und Antwerpen erwartete Dampfer:

Nächste Abfahrten von Istanbul nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam:

M/S „ATHEN“ ladet zw. 23. u. 25. Okt.
D. „ITAU“ ladet zw. 25. Okt. u. 1. Nov.
D. „DERINDJE“ ladet zw. 3. u. 4. Nov.

Änderungen vorbehalten

Annahme von Durchfrachten nach allen Häfen der Welt

Nähere Auskunft erteilt die

DEUTSCHE LEVANTE-LINIE

Generalagentur für die Türkei
Galata, Hovaghimian Han 25-34 :- Fernsprecher: 40319



Abfahrten:

1/4 ISEO
Sonnabend, 24. Okt. um 17 Uhr
nach Saloniki, Mithin, Izmir, Piräus, Patras, Brindisi, Venedig und Triest.

1/4 SPARTIVENTO
Montag, 26. Okt. um 12 Uhr
nach Izmir, Saloniki, Patras, Neapel, Marseille und Genua

1/4 ASSIRIA
Mittwoch, 28. Okt. um 17 Uhr
nach Burgas, Varna, Konstanza, Sulina, Galata

Um nähere Mitteilungen wolle man sich an die Hauptagentur des Lloyd Triestino, Galata, Merkez Rıhtım Han, Telefon 44370, Reisebüro Beyoğlu, Galata Saray, Telefon 42490 wenden.

ZAHNARZT

Ed. Schachnazar

Beyoğlu, İstiklal Caddesi Nr. 193
über Hacı Bekir Nr. 1
Man spricht Deutsch

Vom Ministerium für Öffentliche Arbeiten

Am Mittwoch, dem 25. November 1936, um 15 Uhr wird im Zimmer der Materialen-Ausschreibungskommission des Ministeriums für Öffentliche Arbeiten in Ankara der Zuschlag für 30 verschiedene Werkstättenbänke im veranschlagten Werte von Türkliras 55.640.— im Wege des verschlossenen Umschlages erteilt.

Die Bietersumme beträgt Türkliras 4.032.—.

Das Lastenheft und die Unterlagen der Ausschreibung sind bei der Materialen-Direktion des Ministeriums in Ankara gegen eine Gebühr von Türkliras 2,78 erhältlich.

Die Interessenten müssen ihre schriftlichen Angebote mit der gemäß den im Staatsanzeiger Nr. 3297 vom 7.5.1936 veröffentlichten Vorschriften vom Ministerium für Öffentliche Arbeiten ausgehenden Bescheinigung am Mittwoch, dem 25. November 1936, bis 14 Uhr an die Materialen-Direktion des Ministeriums in Ankara einreichen.

Beamter und Stenotypistin gesucht

Von der Istanbuler Fernsprechrdirektion

Für den Dienst bei der Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Fernsprechverwaltung werden ein Beamter und eine Stenotypistin gesucht, die über gute deutsche Sprachkenntnisse verfügen.

Die Bewerber können bei der Istanbuler Fernsprechrdirektion nähere Auskünfte erhalten. (2398)

Ihr Garant

für die Zuverlässigkeit und die Wahrung Ihrer Interessen bei der Ausführung Ihrer Transporte und Verzollung ist

C. A. Müller & Co.

Spedition, Verpackung, Möbeltransporte.
Galata, Voyvoda Cad. 2, Minerva Han

Telefon: 40090
Telegr. „Transport“



Heute abend beginnt im MAXIM-Salon der große Zauberkünstler, Illusionist und Hypnotiseur

PROF. ZATI SUNGUR

seine Wintervorstellungen mit einer Gala-Veranstaltung. — Unerhörte Ueberschätzung. — Sie erhalten Ihre Auslagen dadurch zurück, daß Ihnen ein sehr nettes Geschenk überreicht wird.

Preis: 100, 60 und 40 Kurus

Abendvorstellungen um 21 Uhr. Sonnabends und Sonntags auch Nachmittagsvorstellungen um 17 Uhr.

MAGDEBURGER

Feuerversicherungs-Gesellschaft

Generalvertretung für die Türkei:

A. C. GIUDICI

Galata, Voyvoda Caddesi, Bahtiyar Han, Telefon 42078 — Postfach 1337

Gesundheits-Schuhe

für kranke, verwachsene und kurze Füße
Feinheit
Leichtigkeit / Haltbarkeit
Reiche Erfahrungen



A. KIFIDES

Beyoğlu, İstiklal Caddesi Ecke Kallavi sokak (früher Glavani)

Telefon: 41429

Jede von unseren auswärtigen Kunden verlangte Auskunft wird schriftlich erteilt

Feinbäckerei „Gümüüş“

Ayaz Paşa, schräg gegenüber dem Deutschen Generalkonsulat
Achten Sie, bitte, auf den Namen „GÜMÜŞ“ und die Hausnummer 57
Fernruf 49399

Alle Sorten Kuchen und Torten nach deutschen Rezepten, stets frische Milch, Sahne, Butter und Eier, bester Joghurt, Frühstücksbrötchen, Zustellung ins Haus, Sorgfältigste und rascheste Erledigung aller Bestellungen.

BESTE STIMMUNG

FINDEN SIE IMMER BEI

NOVOTNI

WO GUTE KOST

MUSIK und GESANG

STETS FRISCHES FASSBIER

KRÜGEL 20 Kurus

Aufmerksame Bedienung

WERBUNG durch ANZEIGEN SICHERSTER ERFOLG

Aesthetische und einzige deutsche Zahnklinik

Zahnarzt

J. BAMBERGER

Beyoğlu-Tunnel, Sofyalı sok. 26

Hanson ap. 1/A. Tel. 43334

In ANKARA

Deutschsprechender Zahnarzt

Ekrem Avni Şuşud

Ausgebildet an dem Zahnärztlichen Institut der Wiener Universität

Ordination: Çucuk Sarayı Caddesi

Himayei Etfal Apart.

Sprechstunden: 10—12, 2—6

Telef. 3910 (5288)



ACHTUNG!

Von jetzt ab ist das Reisebüro auch Sonnabends durchgehend bis 17 Uhr und jeden Sonntag v. 9-12 Uhr geöffnet

Nordlloyd-Reisebüro

der Firma

Hans Walter Feustel

Telef. 41178

Galatakalı 45

Belele Postfach 1436

Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd, Bremen

Vertreter von

„Mer“ Mitteleuropäisches Reisebüro G. m. b. H., Berlin

„Mitropa“ Mitteleurop. Schlafwagen- u. Speisewagen A.-G., Berlin

Deutsche Lufttransport A.-G., Berlin / Itakische Staatsbahnen, Bagdad

KLEINE ANZEIGEN KIRCHEN und VEREINE

Schöne möblierte Zimmer mit Bad, bei englischer Dame zu vermieten. 20.— und 15.— Tpl. Zarifi Ap. Nr. 2, Pembe Çikmazı, Yeniöl, Parmakapı, Beyoğlu. (5299)

Säuglingsschwester gesucht
In Betracht kommen nur Schwestern mit Diplom, guten Zeugnissen und praktischer Erfahrung. Bewerbungen bei Direktor Burhan, İş Bankası, Istanbul. (5311)

Zu vermieten:
Appartement in Cihangir, bestehend aus 5 großen Zimmern, mit Linoleum, Bad, sehr sonnig, mit Aussicht aufs Meer. Anfragen an: Cihangir, Alçak dam yokuşu 119, Polatoglu Appartement, 4. Stock. (5313)

Vornehme deutsche Familienpension

„HELLE“
vermietet erstklassig möblierte Zimmer mit Balkon, peinlich sauber, Zentralheizung, fließendes Kalt- und Warmwasser, modernes Bad, Telefon, herrliche Aussicht aufs Meer, präzise Bedienung, auch mit Halbpension zu mäßigen Preisen. Taksim, Sira Selvi, Arslan sokak, Rizzo App. Nr. 23, 1. Stock, Tür 2. Eingang: Straße neben dem Deutschen Krankenhaus Telefon 43103. (5307)

Junger Drahthaar-Foxterrier weiß, mit schwarzen Flecken am Kopf (geschoren, mit Halsband), Gegen Ayazpaşa-Kabatay entlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Mollay, Fındıklı, Çam Palas Nr. 1. (5316)

STENOTYPISTIN die deutsche Sprache perfekt beherrschend, für Dauerstellung gesucht

Vorzustellen nur nachmittags 2—4 Uhr. Ata Atabek Han Nr. 6, Istanbul, Bahçe-kapı. (5317)

Schöne Wohnung sofort zu vermieten vollständig luxuriös möbliert, Zentralheizung, Warmwasser, Fernsprecher, Veranda mit herrlicher Aussicht auf den Bosphorus, mäßiger Preis, Vertrag auf beliebige Zeitdauer, im ganzen oder geteilt zu vermieten. Auskünfte erteilt Herr Halas, Hotel Luxemburg gegenüber dem Kino „Modern“ 9—13 Uhr. (5319)

Zu vermieten bei deutscher Familie in Cihangir schön möblierte Wohnung. Adresse zu erfragen in der Buchhandlung Caron. (5329)

Möbel zu verkaufen wegen Umzug: Kleiderschrank mit Waschtisch, Küchenschrank, Büffet, Bücherschrank, Plüschsofa mit 2 Sesseln, Ausziehtisch, 6 Stühle, Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. Ayaspaşa, Saray arkası sok. 14 (gegenüber Kath. Kirche). (5328)

Junger Türke oder türkischer Staatsangehöriger, der die deutsche Sprache gut beherrscht, wird von ausländischer Firma der Maschinenbranche für sofortigen Eintritt als Beamter gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen usw. unter Nr. 5331 an die Verwaltung des Blattes. (5331)

Schreibtisch Klavier, Sofa, Komode und Waschtisch preiswert zu verkaufen. Zu erfragen: Buchhandlung Kapps. (5332)

Deutsche Evangelische Kirche

Am morgigen Sonntag, dem 25. Oktober, um 10.30 Uhr vormittags: Gottesdienst

in der Deutschen Evangelischen Kirche in Aynalı Çayme. Die Gemeinde wird herzlichst dazu eingeladen.

Am Sonntag nachmittag Zusammenkunft der berufstätigen Frauen und jungen Mädchen im Pfarrhause. Die Gemeindegewerter lädt herzlichst dazu ein.

Vereinigte deutsche Büchereien

Teutonia—V.E.S.
Mittwoch, den 28. Oktober keine Ausgabe, sonst immer von 6 bis 7.30 Uhr.

REKLAME-PREIS

für die
WINTERSAISON
Mittagstisch 45 Kurus
bei
NOVOTNI

Die schönsten Anzüge aus

Qualitäts-Stoffen im besten

Schnitt

von

I. İtkin

Schneideratelier

müssen in Ihr Programm

aufgenommen sein

Beyoğlu, İstiklal Caddesi 405

Telefon: 40450

Nur in der

Gärtneri ZODIS

können Sie die größten Chrysanthen in den schönsten und vornehmsten Farben, die herrlichsten Palmen und die prachtvollsten Blumen zu vorteilhaften Preisen bekommen.

Gärtneri ZODIS

Beyoğlu, Taksim, neben der Fiat-Garage

Möbliertes sonniges Zimmer

bei vornehmer deutsch und französisch sprechender Familie an alleinstehende Person zu vermieten. Zentralheizung und Lift vorhanden. Maçka, Maçka Palace. 1. Tür A, innen Nr. 16. (5323)